

(12)

Patentschrift

(21) Anmeldenummer: A 603/2010
(22) Anmeldetag: 15.04.2010
(45) Veröffentlicht am: 15.11.2011

(51) Int. Cl. : **B65B 63/04** (2006.01)
B65D 63/10 (2006.01)
B65D 21/08 (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
JP 11049167 A
JP 2005280781 A US 5562221 A
US 2006012199 A1

(73) Patentanmelder:
FALLENEGGER RUDOLF
A-5020 SALZBURG (AT)

(72) Erfinder:
FALLENEGGER RUDOLF
SALZBURG (AT)

(54) **PET-FLASCHEN-VERKLEINERER**

(57) Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Fixieren von Leerflaschen in zusammengerollter Form mit einem Fischgrätband (1), das eine Mehrzahl von Rastelementen (2) aufweist und mit einer Öse (5), durch die das Band (1) führbar ist. Gebrauchte Flaschen lassen sich in einfacher Weise dadurch kompaktieren, dass die Öse (5) an einem Ring (4) gegenüberliegend einer Befestigungsstelle für das Fischgrätband (1) angebracht ist, wobei der Ring (4) dazu bestimmt ist, um den Flaschenhals (7) gelegt zu werden.

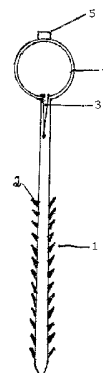


Fig. 1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft eine Vorrichtung zum Fixieren von Leerflaschen in zusammengerollter Form mit einem Fischgrätband, das eine Mehrzahl von Rastelementen aufweist, und mit einer Öse, durch die das Band führbar ist.

[0002] Einwegflaschen aus Kunststoff machen einen relativ hohen Volumensanteil von häuslichem Abfall aus. Daher wird die Kapazität von Abfallbehältern durch solche Produkte übermäßig beansprucht, was bei der Aufbewahrung bzw. Zwischenlagerung von Müll und bei der Logistik der Entsorgung nachteilig ist. Wünschenswert ist daher eine entsprechende Volumsverkleinerung von Einwegflaschen im Zuge der Entsorgung, die eine bessere Ausnutzung des vorhandenen Volumens von Abfallbehältern bzw. Transportfahrzeugen ermöglicht.

[0003] Aus der JP 11-049167 A ist eine Vorrichtung bekannt, mit der eine Flasche im zusammengefalteten Zustand gehalten werden kann. Diese Vorrichtung erfordert allerdings die Ausrüstung aller Flaschen mit entsprechenden Haltemitteln, was entsprechend aufwändig ist. Weiters sind aus der US 2006/0012199 A und aus der JP 2005-280781 A verschiedenartige Spannbänder bekannt.

[0004] Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, die Nachteile der obigen Lösung zu vermeiden und die Möglichkeit zu schaffen, eine Leerflasche in zusammengerollter Form dauerhaft zu fixieren.

[0005] Erfindungsgemäß werden diese Aufgaben dadurch gelöst, dass die Öse an einem Ring gegenüberliegend einer Befestigungsstelle für das Fischgrätband angebracht ist, wobei der Ring dazu bestimmt ist, um den Flaschenhals gelegt zu werden. Die Erfindung der vorliegenden Vorrichtung besitzt einen besonders einfachen Aufbau, ist kostengünstig herstellbar und für verschiedene Flaschenhalbsdurchmesser geeignet. Vorzugsweise weist der Ring einen Einschnitt zur Erweiterung des Durchmessers auf, der sich besonders vorzugsweise in das Fischgrätband fortsetzt. Damit wird eine besondere Flexibilität in der Anwendung erreicht.

[0006] Weiters betrifft die vorliegende Erfindung ein Verfahren zum Fixieren von Leerflaschen in zusammengerollter Form, bei dem ein Fischgrätband, das eine Mehrzahl von Rastelementen aufweist, um die Leerflasche geschlungen wird und danach durch eine Öse geführt wird, die das Band festhält. Das erfindungsgemäße Verfahren sieht vor, dass die Öse durch einen Ring am Hals der Leerflasche befestigt wird und dass das Fischgrätband durch die Öse gegenüberliegend einer Befestigungsstelle für das Fischgrätband geführt wird.

[0007] In der Folge wird die vorliegende Erfindung anhand der in den Figuren dargestellten Ausführungsvariante näher erläutert.

[0008] Es zeigen

[0009] Fig. 1 eine Ansicht einer erfindungsgemäßen Vorrichtung von oben und

[0010] Fig. 2 eine Darstellung, die die Anwendung erklärt.

[0011] Ein Fischgrätband 1 aus flexiblem Kunststoff besitzt eine Mehrzahl von Rastelementen 2 in an sich bekannter Form. An einem Ende des Fischgrätbandes 1 ist ein keilförmiger Einschnitt 3 vorgesehen, an dessen Ende ein Ring 4 anschließt, der dehnbar ausgeführt ist. Gegenüber dem Fischgrätband 1 ist am Ring 4 eine Öse 5 vorgesehen, in die das Fischgrätband 1 eingeführt werden kann, wobei die Rastelemente 2 ein Ausziehen verhindern.

[0012] Die Bedienung der Vorrichtung wird in Fig. 2 erklärt. Eine PET-Flasche wird vom Boden her zusammengerollt, so dass sich ein möglichst kompakter Flaschenkörper 6 ergibt, von dem der Flaschenhals 7 seitlich vorsteht. Der Ring 4 der Vorrichtung wird um den Flaschenhals 7 gelegt und das Fischgrätband wird um den Flaschenkörper 6 geschlungen und in die Öse 5 eingeführt. Auf diese Weise wird das Ausrollen der Flasche verhindert.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zum Fixieren von Leerflaschen in zusammengerollter Form mit einem Fischgrätband (1), das eine Mehrzahl von Rastelementen (2) aufweist und mit einer Öse (5), durch die das Band (1) führbar ist, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Öse (5) an einem Ring (4) gegenüberliegend einer Befestigungsstelle für das Fischgrätband (1) angebracht ist, wobei der Ring (4) dazu bestimmt ist, um den Flaschenhals (7) gelegt zu werden.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, dass der Ring (4) einen Einschnitt zur Erweiterung des Durchmessers aufweist, der sich vorzugsweise in das Fischgrätband (1) fortsetzt.
3. Verfahren zum Fixieren von Leerflaschen in zusammengerollter Form, bei dem ein Fischgrätband (1), das eine Mehrzahl von Rastelementen (2) aufweist, um die Leerflasche geschlungen wird und danach durch eine Öse (5) geführt wird, die das Band (1) festhält, **dadurch gekennzeichnet**, dass die Öse (5) durch einen Ring (4) am Hals (7) der Leerflasche befestigt wird und dass das Fischgrätband (1) durch die Öse (5) gegenüberliegend einer Befestigungsstelle für das Fischgrätband (1) geführt wird.

Hierzu 2 Blatt Zeichnungen

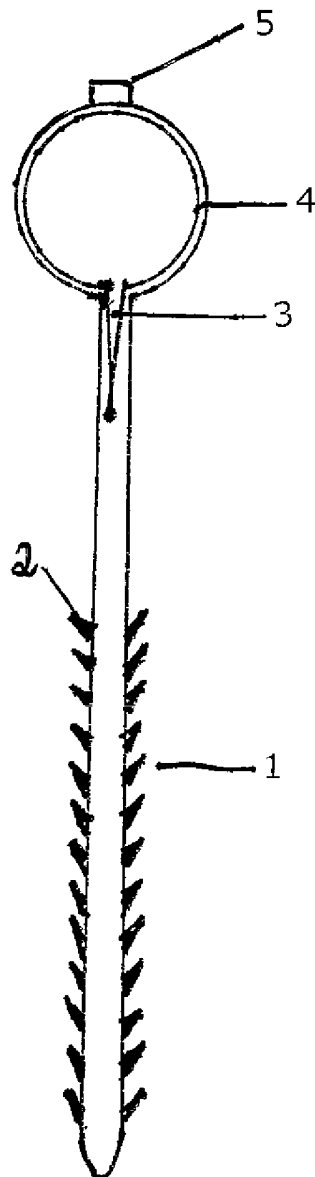


Fig. 1

Fig. 2

